



Markt

Igensdorf

INFORMATIONEN

KIRSCHGARTEN DER METROPOLREGION



Grußwort des Bürgermeisters



Liebe Leserin, lieber Leser,

mit unserer Bürgerbroschüre möchten wir Ihnen die wichtigsten Informationen über unsere schöne Marktgemeinde auf einen Blick bieten. Blättern Sie einfach weiter, um Wissenswertes und Interessantes über den Markt Igensdorf zu erfahren.

Wenn Sie gerade erst zugezogen und somit „neu“ in Igensdorf sind, dann finden Sie einen ersten Einblick in die geschichtliche Entwicklung der Marktgemeinde und ihrer Ortsteile. Darüber hinaus enthält die Broschüre wichtige Angaben über die Ansprechpartner, die Sie in verschiedenen Lebenssituationen brauchen. Außerdem können Sie sich einen Überblick über unsere Vereine und Organisationen sowie das kulturelle Leben im Markt Igensdorf verschaffen.

Über den Anzeigenteil erfahren Sie, welche Geschäfte und Handwerksbetriebe sich bei uns niedergelassen haben. Wichtige Telefonnummern sind genauso enthalten wie Angaben über Ärzte und Apotheken.

Diejenigen, die schon lange hier wohnen, finden wertvolle Informationen über unsere Heimatgemeinde. Vor allem Kinder und Jugendliche erfahren Zahlen und Daten, die sie im Schulunterricht verwerten können. Auf diese Weise ist diese Broschüre für einen großen Personenkreis nützlich und hilfreich.

Ich nutze dieses Grußwort sehr gerne, um mich bei unseren Handwerksbetrieben und Gewerbetreibenden herzlich zu bedanken. Mit den Anzeigen in diesem Heft haben Sie die Kosten für die Gestaltung und den Druck finanziert und bringen zum Ausdruck, dass Sie sich aktiv für Ihren Standort und die Menschen in unserer Gemeinde einsetzen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und bin mir sicher, dass Sie unsere Bürgerbroschüre nach der ersten Lektüre in den kommenden Jahren immer wieder einmal als kleines Nachschlagewerk in Sachen Igensdorf nutzen können.

Mit herzlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, which appears to be 'W. Rast'.

Ihr Wolfgang Rast
Erster Bürgermeister



Louzil
... wo einkaufen Spaß macht!

Nürnberg · Eckental · Igensdorf · Leinburg

mit
Elektrotankstelle

- **Vielfalt und Auswahl**
- **Kompetenz**
Fachkundige Trend- und Technik-Beratung
des erfahrenen Fliesenlegers
- **Service und Leistung**

Der Fliesen-Fachmarkt in Eckental seit 1989

**FLIESEN-MARKT
SCHÄFFLER**

Bismarckstraße 1a • 90542 Eckental-Forth • Tel. 0 91 26 - 74 04 • Fax 90 89 2 • www.fliesen-schaeffler.de
Mo., Di., Do., Fr. 9.30 - 18.30 Uhr • Mi. 9 - 12.30 Uhr • Sa. 8 - 12.30 Uhr

Gesund und frisch kommt's auf den Tisch!

Obstbau-Fahner

Hofladen Fahner

Forchheimer Straße 25 • 91338 Igensdorf
Telefon 09192 997640 • Fax 09192 329

Frisches Obst, Fruchtsäfte, Liköre und Obstbrände von bester Qualität. Wir erzeugen unser Obst an den Südhängen um Igensdorf nach den Richtlinien des kontrollierten, integrierten Anbaus.

Einkaufen
auf dem
Bauernhof

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do, Fr 10 - 12 und 14 - 18 Uhr
Sa 9 - 14 Uhr, Di geschlossen

Inhaltsverzeichnis



Grußwort des Bürgermeisters	1
Inhaltsverzeichnis	3
Inserentenverzeichnis/Impressum	5

MARKTPORTRÄT: WILLKOMMEN IM MARKT IGENDS DORF 7

Marktporträt	7
Die Geschichte	11
Die Ortsteile in Zahlen	15

MARKTGEMEINDERAT & BÜRGERSERVICE 16

Service im Rathaus	17
Der Marktgemeinderat	18

WIRTSCHAFT & WOHNEN 20

Kirschen, Zwetschgen & Beeren	22
Gut (selbst-)versorgt	23
Ein schönes Zuhause	25
Wirtschaftsband A9 - Fränkische Schweiz	27

BILDUNG, SOZIALES & GESUNDHEIT: EINE STARKE GEMEINSCHAFT 28

Lust auf Wissen	31
In guter Gesellschaft	33

FREIZEIT & KULTUR: IMMER WAS LOS 34

Kirchweihen & Tradition in Igensdorf	36
Künstlergemeinde	37
Unterwegs im Markt	38
Ausflüge in die Fränkische Schweiz	41
Vereine im Markt Igensdorf	41



Therapeutisches Reiten & Voltigieren in Etlaswind

„Wir arbeiten nicht gegen den Fehler, sondern für das Fehlende.“

Seit 2013 ist es unsere Aufgabe, die wertvolle Ressource Pferd jedem zugänglich zu machen. Ob in Workshops, bei Turnieren oder gemeinsamen Ausritten u.v.m. Reiten bei Gang-Art ist eine gute Fördermöglichkeit für Jung und Alt, auch mit körperlicher und/oder geistiger Behinderung.

Reiten verbessert nicht nur die allgemeine Befindlichkeit. Durch die gleichmäßige Bewegung des Pferdes werden die Muskeln des Reiters gelockert, Körperhaltung und Balance werden geschult. Beim Therapeutischen Reiten ist der Gleichklang der Bewegung mit dem Medium Pferd die alles umspannende Grundforderung. Dabei ergeben sich vielseitige physische und psychische Wechselwirkungen.

Die Ziele der Heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd sind vielfältig:

- die positive Entwicklung der Persönlichkeit
- die Entwicklung der Motorik und Wahrnehmung
- ein positiver Einfluss auf Lernen und Verhalten
- Verbesserung von Selbstwertgefühl, Selbsteinschätzung und Umgang mit Gefühlen
- Steigerung von Konzentrations- und Lernfähigkeit
- Verbesserung des Sozialverhaltens

Die Heilpädagogische Förderung ist besonders geeignet bei:

Lern- und geistigen Beeinträchtigung, Verhaltensauffälligkeiten, mangelndem Selbstwertgefühl, Kontaktstörungen, Konzentrationsstörungen, Aggressivität, Hyperaktivität, allgemeiner Entwicklungsverzögerung, Probleme bei der Entwicklung der Motorik, Autismus, Wahrnehmungsstörungen, Sprachstörungen, psychosomatischen Erkrankungen oder nach traumatischen Erlebnissen. Eine Frühförderung ist bereits im Babyalter möglich.

Auch Spät- oder Wiedereinsteiger sind willkommen. Gebraucht wird lediglich eine Unbedenklichkeitserklärung des behandelnden Arztes. In bestimmten Fällen kann eine Reittherapie auch vom Jugendamt oder der Krankenkasse übernommen werden.

10 speziell für den therapeutischen Einsatz ausgebildete und trainierte Therapiepferde, unterschiedlicher Größe und unterschiedlichen Charakters, stehen hier zur Verfügung. Deren artgerechte Haltung mit viel Auslauf lässt die Pferde ausgeglichen und entspannt mitarbeiten. Beim Korrekturreiten der Pferde wird Gang-Art durch namhafte Trainer und Ausbilder unterstützt. Auch die Firma Otto Sport- und Reitplatzbau ist Förderer. Deren spezieller und hoch-qualitativer Reitboden im Reitzelt ermöglicht ein feineres Erfühlen der Bewegungen und trägt zur Gesunderhaltung der Pferde bei.



Mit oder ohne Pferd bietet Gang-Art außerdem Coaching und Systemische Beratung an.

Kontakt:

Gang-Art Reiten, Voltigieren, Therapie
 Am Mühlberg 15, 91338 Igensdorf / OT Etlaswind
 mail: info@gang-art.eu
 web: www.gang-art.eu

Katrin Hinterleitner
 mobil: 01782161089

Ausbildung:
 Kaufmännische Ausbildung IHK
 Jahrelange Erfahrung im Bereich Teamarbeit und Coaching
 Trainer C Reiten, mit Zusatzqualifikation Reiten als Sport für Menschen mit Behinderung DKTHR
 Gebärdensprache
 Systemischer Berater

Stephanie Pracht
 mobil: 017663302189

Ausbildung:
 Pädagogin, Lehramt
 Trainer C Reiten
 Staatlich geprüfte Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd DKTHR
 Ergänzungsqualifikation Sitz- und Gleichgewichtsschulung

Inserentenverzeichnis

Agrartechnik	Baywa AG..... 24	Haustechnik	Haustechnik Hass GmbH 12
Architektur	Architekt Peter Lüftner..... 26	Heilpraktiker	Heilpraktikerin Brigitte M. Rauh 32
Ärzte	Facharzt für Allgemeinmedizin Frank Bader..... 32		Heilpraktikerin Andrea Joppien 32
	Zahnarztpraxis Dr. Katja Ertel & Kollegen..... 32	Hofladen	Hofladen Fahner 2
Atelier	Atelier Frey 12	Ingenieurbüro für TK- und IT-Lösungen	IEH GmbH 40
Autohaus	Autohaus Rauh 10	Kosmetik	NELE Kosmetik GmbH..... 24
	Auto Fischer 10	Metzger	Metzgerei Jürgen Förster 30
Autoservice	KFZ Meisterbetrieb Weber 10	Physiotherapie	Physio Center Plöbl..... 32
Bauunternehmen	Schuster Bau GmbH..... 26	Reisen	Reisedienst Georg Gumann GmbH 10
Bestattungen	Bestattungen Fuchs 30	Sachverständigenbüro	Sachverständigen GmbH Schneeberg und Kraus..... 24
	BIRKMANN Bestattungen..... 30	Sanitär/Heizung	Sanitär, Heizung, Flaschnerei Hager ... 24
Bioenergie	Bioenergie Trummer 24	Schmuck	Goldschmied Andreas Topp..... 10
Busverkehr	Busverkehr Mörlein 10	Schreibwaren und Bürobedarf	B2-Laden 30
Elektronik	Elektrotechnik Mastalerz 12	Schreinerei	Schreinerei Kögel 12
Energie & Solar	Ikratos GmbH 12		Schreinerei Schmitt 30
Fahrräder	Peters Radl Stadl..... 10	Sonnenschutz	Sonnenschutz Mannschedel 26
Ferienwohnungen	Ferienwohnungen Roland Mastalerz... 26	Stuck Meisterbetrieb	Rackelmann Stuck GmbH 12
Fliesen	Fliesenmarkt Schäffler..... 2	Supermarkt	E-Center Louzil..... 2
Friseur	Friseurmeisterin Laila Saadi 32	Therapeutisches Reiten	Gang-Art Therapeutisches Reiten..... 4
Gartenbau/Gärtnerei	Gartenbau Muck EG 32	Versandbuchhandlung	Heberlein MedBooks..... 30
	Baumpflege Wunderbaum..... 12		
Geflügelhof	Geflügelhof Schubert..... 30		

Impressum

SPM Verlag
Bürgernahe Öffentlichkeitsarbeit

Herausgeber: SPM Verlag e.K. in Zusammenarbeit mit dem Markt Igensdorf. Änderungswünsche, Anregungen und Verbesserungen für künftige Auflagen nimmt die Verwaltung oder der Verlag gerne entgegen.

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck

und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder jede Art von Reproduktion, gleich ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Internet, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages!

Gesamtherstellung: SPM Verlag e.K.
Geschäftsführer Raimond Heinzl
Hansastraße 19, 91126 Schwabach
Telefon 09122 8888-30
Telefax 09122 8888-31
E-Mail info@spm-verlag.de
Internet www.spm-verlag.de

Wir erstellen: Broschüren zur Bürgerinformation und zum Thema Bauen und Wohnen, Image- und Jubiläumsbroschüren, Familien- und Seniorenwegweiser, Chroniken und Wirtschaftsstandortmagazine, Freizeit- und Wanderkarten sowie Tourismusbroschüren und Stadt- und Gemeindepläne.

Bilder: Markt Igensdorf, Uwe Rahner
Redaktion: SPM Verlag (Marc Wirtz)
Gestaltung: SPM Verlag e. K.
Ausgabe und Auflage: 1. Auflage 2018
Copyright: SPM Verlag e. K.



Willkommen im Markt Igensdorf

... im Land der 100.000 Kirschbäume. Der Markt Igensdorf ist der Kirschgarten der Metropolregion Nürnberg.



MARKTPORTRÄT

Der Markt Igensdorf gehört zum Landkreis Forchheim im nordbayerischen Regierungsbezirk Oberfranken. Die Marktgemeinde am Südwestrand des Naturparks „Fränkische Schweiz – Veldensteiner Forst“ zählt rund 5.000 Einwohner. Das Gemeindegebiet erstreckt sich am Rande der Fränkischen Alb und ist geprägt durch die Talauen der Schwabach, des Aubachs und des Rüsselbachs. Die höchsten Erhebungen bilden der Hetzleser Berg mit 549 Metern, der Eberhardsberg mit dem „Teufelstisch“ mit 533 Metern und der Mitteldorfer Berg mit 507 Metern. Tiefster Punkt ist der Bereich um die Kläranlage Obere Schwabach mit ca. 314 Metern über Normal Null. Im Zuge der Gemeindegebietsreform entstand aus den Gemeinden Igensdorf, Dachstadt, Pettensiedel, Pommer, Rüsselbach und Stöckach zunächst die Großgemeinde Igensdorf. 1980 folgte die Erhebung zum Markt Igensdorf. Die Lage im Städtedreieck Nürnberg-Bamberg-Bayreuth zählt sich in vielerlei Hinsicht aus. In unmittelbarer Nähe liegen die Kreisstadt Forchheim und die mittelfränkischen Wirtschaftszentren Nürnberg, Fürth und Erlangen. Das Netz des Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) sorgt für die optimale Verkehrsanbindung im öffentlichen Nahverkehr. Über den direkten Anschluss an die Bundesstraße B2 ist auch die Autobahn A3 sowie über Schnaittach die A9 bequem zu erreichen. Gerade Berufspendler mit Arbeitsplatz in der Stadt und Lebensmittelpunkt im Markt Igensdorf schätzen die guten Verbindungen. Der größte Pluspunkt ist und bleibt aber die sagenhafte Landschaft des Oberen Schwabachtals am Rande der Fränkischen Alb.



DAS GEMEINDEWAPPEN

Auf Anregung des damaligen 1. Bürgermeisters Erwin Zeiß gab der Gemeinderat 1976 ein Gemeindewappen für Igensdorf in Auftrag. Die wichtigste Vorgabe für die Gestaltung: Im neuen Wappen sollten die Kirschen einbezogen werden, die früher bereits das alte Landkreiswappen zierten. Der Kronacher Heraldiker Karl Haas legte drei Entwürfe vor, aus denen das heutige Wappen gewählt wurde. Statt des Reichsadlers war ursprünglich der sogenannte Nürnberger Jungfernadler, wie er sich über dem Kirchenportal von Igensdorf befindet, vorgesehen. Die Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns legte im Abschlussgutachten jedoch die jetzige Form fest. Die Genehmigung durch die Regierung von Oberfranken erfolgte 1977. Die amtliche Blasonierung des Wappens lautet wie folgt: „Unter rotem Schildhaupt, darin ein durchgehendes silbernes Balkenkreuz, gespalten; vorne in Gold ein halber schwarzer Adler am Spalt, hinten in Silber zwei rote Kirschen an einem Ast mit zwei Blättern“.



ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Kontakt: Markt Igensdorf
 Bürgermeister-Zeiß-Platz 1, 91338 Igensdorf
 Telefon 09192 92525
 Telefax 09192 925260
 E-Mail rathaus@igensdorf.de
 Internet www.igensdorf.de

Bürgermeister: Wolfgang Rast
 Bundesland: Bayern
 Regierungsbezirk: Oberfranken
 Landkreis: Forchheim
 Höhe: 336 m ü. NN
 Fläche: 28,83 km²
 Einwohner: ca. 5.000
 Kfz-Kennzeichen: FO
 Gemeindeschlüssel: 09 4 74 140



DIE GEMEINDEFAHNE

Damit das Wappen bei entsprechenden Anlässen auf einer Fahne geführt werden kann, beschloss der Gemeinderat 1980 die Annahme einer Gemeindefahne. Gemäß der Festlegung durch die Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns liegt das Igensdorfer Wappen auf der zweistreifigen Fahne mit der Farbenfolge Weiß-Rot. 1980 durch die Regierung von Oberfranken genehmigt, wurde die Fahne erstmals anlässlich der Markterhebung verwendet und der Öffentlichkeit vorgestellt.

VERKEHRSANBINDUNG

Die Bundesstraße B2 führt direkt durch den Markt Igensdorf und verbindet die Gemeinde mit Nürnberg im Südwesten (ca. 29 Kilometer) und Bayreuth im Nordosten (ca. 60 Kilometer). Im Radius von rund 20 Kilometern befinden sich die Anschlüsse zu den Autobahnen A3 im Süden, A9 im Osten und A73 im Westen. Eine weitere wichtige Verkehrsader ist die Staatsstraße 2236 zwischen Forchheim und Schnaittach. Im öffentlichen Personennahverkehr gehört der Markt Igensdorf dem Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) an. Die Bahnhöfe Igensdorf und Rüsselbach liegen an der Bahnstrecke zwischen Nürnberg und Gräfenberg. Die Fahrtzeit der Regio-bahn 21 zum Nürnberger Nordostbahnhof beträgt rund 30 Minuten. Von hier aus fährt die U-Bahnlinie 2 in sechs Minuten zum Flughafen und in sieben Minuten zum Hauptbahnhof. Im Busverkehr liegt der Markt mit mehreren Haltestellen an der Buslinie 223 zwischen Forchheim und Gräfenberg sowie der Buslinie 217 zwischen Eschenau und Rüsselbach.



PARTNERSCHAFT MIT ST. MARTIN LA PLAINE

Seit 1992 pflegen beide Kommunen eine enge Freundschaft. An deren Anfang stand eine sympathische Idee, für die sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger in den beiden Gemeinden schnell begeistern ließen. 1987 lud der damalige Bürgermeister des Luftkurorts St. Martin in Rheinland-Pfalz seine Amtskollegen aus gleichnamigen Gemeinden weltweit zu einem internationalen Treffen. 200 Bürgermeister folgten der Einladung. Darunter auch René Charre, damals Bürgermeister von St. Martin la Plaine. Beflügelt vom Geiste des Treffens, stieß er umgehend die Suche nach einer möglichen Partnergemeinde an. Die entsprechende Broschüre zu St. Martin la Plaine reichte Hervé François, gebürtiger St. Martinair, an seinen deutschen Kollegen Helmut Maussner weiter. Er wiederum setzte sich umgehend mit Bürgermeister Erwin Zeiß in Verbindung, der auf Anhieb großes Interesse hatte. 1990 und 1991 kam es zu mehreren gegenseitigen Besuchen mit größeren Delegationen. Auf vielen Gebieten gab es zahlreiche Übereinstimmungen. Am 1. Mai 1992 organisierte Igensdorf die „Verlobungsfeier“ und die Bürgermeister unterzeichneten das Freundschaftsgelübde der beiden Gemeinden. In St. Martin fand die offizielle Zeremonie am 26.9.1992 statt. Seither bestehen rege Kontakte auf den Gebieten der Kultur, des Vereinslebens und des Schüler- und Jugendaustauschs. St. Martin la Plaine liegt ca. 25 Kilometer südwestlich von Lyon und hat etwa 3.500 Einwohner.





Ihr kompetenter Partner im Reiseverkehr

BUSVERKEHR MÖRLEIN

Unterrüsselbach 29 · 91338 Igensdorf
 Telefon 09192 8334 · Telefax 09192 6749
 info@busverkehr-moerlein.de
 www.busverkehr-moerlein.de



Gruppenreisen · Vereinsfahrten · Ausflugsverkehr · Liniendienst



Kfz-Meister-Fachbetrieb Weber

Unterlindelbach 13
 91338 Igensdorf
 Telefon 09126 298944
 Telefax 09126 297090
 kfz-markus-weber@t-online.de
 www.kfz-weber-meisterbetrieb.de



- Mountain-Bikes
- E-Bikes
- Trekking-Räder
- Reparaturen
- E-Bike Vermietung



peters radl stadt

- 91338 Igensdorf
- Forchheimer Straße 2
- Telefon 09192 / 6015
- Fax 09192 / 995644

Wir sind für Sie da:
 Di - Fr 9.00 - 12.00 Uhr
 und 14.00 - 19.00 Uhr
 Sa 9.00 - 13.00 Uhr

**Über 20 Jahre
Qualität und
Kompetenz**

www.petersradlstadt.de • Ihr freundlicher Fahrradladen an der B2

Autohaus Rauh

Ihr Spezialist für Renault und Dacia

Bayreuther Straße 34 - 91338 Igensdorf
 Tel. 09192 / 6511 - Fax 6690

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Inspektion/Reparaturen
- Klimaanalgen-Service

- Unfallinstandsetzung
- TÜV/AU
- Reifenservice

Reparatur aller Fabrikate

Auto Fischer

Wir machen, dass sie fährt.

Pettensiedel 20
 91338 Igensdorf-Pettensiedel
 Tel. 0 91 26/3 05 30



Reisedienst



Gumann GmbH

Omnibusunternehmen · Reisebüro · Mietwagen

Reisedienst Georg Gumann GmbH
 Bayreuther Straße 14
 91338 IGENDSOLF

Telefon 09192 / 2 15
 Telefax 09192 / 61 89
 info@gumann.de
 www.gumann.de

- Vermietung modernster Omnibusse und Organisation kompletter Reisen
- Reisebüro mit Vermittlung aller deutschen Reiseveranstalter

SPM Verlag

Bürgernahe · Öffentlichkeitsarbeit

Wir erstellen:

- Bürgerinformationsbroschüren
- Imagebroschüren · Chroniken
- Energieratgeber · Seniorenratgeber
- Wirtschaftsstandortmagazine
- Familienbroschüren · Wanderführer
- Stadt- und Gemeindepläne
- Bürger-APPS





Hansastraße 19 · 91126 Schwabach
 Tel. 09122 8888-30 · www.spm-verlag.de

Foto: Spang, Schwabacher Rathaus mit Freidörren

Die Geschichte

Bereits in der Bronzezeit lebten Menschen auf dem Gebiet des Marktes Igensdorf. In das Licht der Geschichte traten die damals eigenständigen Dörfer im Jahr 1010 mit der ersten urkundlichen Erwähnung.

IMMER ÄRGER IM NORDGAU

Der römisch-deutsche Kaiser Heinrich II. hatte es um die erste Jahrtausendwende nicht leicht. Nachdem es im bayerischen Nordosten immer wieder Streitigkeiten mit den ansässigen Herzögen gab, zerstückelte er den bayerischen Nordgau und gründete mit einem großen Teil dieses Gaues das Reichsbistum Bamberg. Und damit beginnt die Geschichte der Dörfer der heutigen Marktgemeinde.

KIRCHRÜSELBACH GEHT VORAN

Die erste Erwähnung der heutigen Marktgemeinde stammt aus dem Jahr **1010**. In einer Urkunde Heinrichs II. wird Kirchrüsselbach als „Ristilibach“ genannt, das vom Bistum Eichstätt getrennt und dem Bistum Bamberg zugeordnet wurde. In dieser Zeit wurde das Gebiet auf Veranlassung des Reichsministerialen Otnand umfangreich besiedelt. Die Ortsteile Affalterbach, Haselhof, Oberlindelbach, Pettensiedel und Unterlindelbach wurden erstmals **1062** urkundlich erwähnt. Igensdorf selbst wurde **1109** im Besitzverzeichnis des Klosters Weißenhohe genannt und darin als „Diedungesdorf“ bezeichnet.

VON BAMBERG ZU NÜRNBERG

Im **11. und 12. Jahrhundert** standen die Dörfer der heutigen Marktgemeinde unter der Herrschaft des Bistums Bamberg. Doch immer mehr Dörfer wandten sich vom

katholischen Glauben der Lehre Luthers zu. Die mächtige Reichsstadt Nürnberg bekannte sich bereits **1524** zur Reformation und wurde damit quasi zur Schutzmacht der reformatorischen Bewegung in der Region. Auch Affalterbach, Etlaswind, Frohnhof, Oberlindelbach, Pettensiedel, Stöckach und Unterlindelbach – bekannt als die „Sieben Dörfer“ – schlossen sich der Lehre Luthers an. Eine schwierige Situation: protestantische Dörfer unter Nürnberger Obhut im katholischen Bistum Bamberg.

IGENDS DORF WIRD GEISTLICHES ZENTRUM

1587 versuchte Nürnberg den entstandenen Konflikt mit Bamberg zu entschärfen. Die Reichsstadt empfahl den Bewohnern der „Sieben Dörfer“, sich an Igensdorf zu halten. Der Unmut Bambergs blieb bestehen, sodass es **1607** zum sogenannten „Silbernen Vergleich“ kam. Nürnberg und Bamberg tauschten Herrschaftsbereiche. Bamberg erhielt Steinbach, Kleinsendelbach, Dormitz und andere Ortschaften und trat seine Hoheitsrechte über die „Sieben Dörfer“ an die Nürnberger ab. Igensdorf war fortan das geistliche Zentrum für Affalterbach, Etlaswind, Frohnhof, Oberlindelbach, Pettensiedel, Stöckach und Unterlindelbach sowie Dachstadt und Letten.

KÖNIGREICH BAYERN

Der Dreißigjährige Krieg überkam die Region mit brutaler Gewalt. Mehrere Dörfer der heutigen Marktgemeinde wurden fast komplett zerstört. So zum Beispiel Igensdorf mit der Georgskapelle im Jahr **1631**. Erst **1687** wurde die heutige St. Georgskirche erbaut. Die Reichsstadt Nürnberg verlor nach dem verheerenden Krieg immer mehr an Macht und Einfluss. Die Folgen des Krieges und die sinkende Bedeutung als Handelsplatz führten zum Niedergang. **1806** wurden Nürnberg und seine Landgebiete, also auch die Dörfer der heutigen Marktgemeinde, auf Befehl Napoleons dem Königreich Bayern zugesprochen.





Wir sorgen für Licht, Komfort und gutes Klima!

haustechnikhass^{GmbH}

Seit über 20 Jahren Ihr Partner für
elektro heizung sanitär solar

Moderne Haustechnik sorgt für mehr Wohnkomfort und erhöht Ihre Lebensqualität. Dazu gehört auch ein zuverlässiges Sicherheitssystem wie: Alarmanlage, Videoüberwachung, Sprechanlage und eine intelligente Heizungssteuerung. Wir planen und installieren Ihren elektronischen Fortschritt.

www.haustechnik-hass.de · ☎ 09192 7800 · ✉ elektro@haustechnik-hass.de



kunstVoll
Andreas Topp

Goldschmiedekunst
Einzelanfertigungen
Erinnerungsschmiede

Forchheimer Str. 14 91388 Igensdorf
Tel. 09192-9920830 www.topp-goldschmied.de



Baumpflege Wunderbaum

- Professionelle Baumpflege (Seilklettertechnik)
- Baumfällungen (auch an schwierigen Standorten)
- Baumkontrolle nach VTA
- Sturmschadenbeseitigung

Telefon: 09126 2952750
Mobil: 0176 24041809 // 0172 4850715
Frohnhofer Straße 12 · 91338 Stöckach
Norbert Mehl & Nicola Werber
(gepr. European Treeworker SKT A&B)



Rackelmann
Stuck GmbH · Meisterbetrieb

Pommer
Bergstraße 26
91338 Igensdorf
Tel. 09192 1096
Fax 09192 994620

- Putz- und Stuckarbeiten
- Trocken- und Gerüstbau
- Fassadenrenovierung
- Vollwärmeschutz
- Malerarbeiten



ELEKTROTECHNIK
Meisterbetrieb
Roland Mastalerz

Roland Mastalerz
Elektromeister
Zeiläcker 2
91338 Igensdorf

- Elektroinstallation
- EIB / KNX - Systeme
- Elektrogeräte aller Art
- Telefon- u. Sprechanlagen
- Antennen- u. Satellitenanlagen

Beratung · Planung · Verkauf · Service

Telefon 09192 6245 · Fax 09192 6291 · Mobil 0172 8226245
info@elektro-mastalerz.de



WERKSTATT FREY

Kleine Sommerakademie
Pettensiedel, Seminare
zu verschiedenen künstlerischen Disziplinen

ganzjährig geöffnet
Di-Do 10-18 Uhr
Sa 11-17 Uhr
So 11-13 Uhr
Feiertags geschlossen!

Tel. 09126-8491

Ausstellungen · Skulpturen · Bilder · Keramik

Klingerweg 2, 91338 Igensdorf/Pettensiedel

in Zusammenarbeit mit der
Galerie mit der Blauen Tür



galerie
mit der blauen Tür

JETZT IST ZUKUNFT MIT...

- Solarstrom
- Speicherw
- E-Auto
- Wärmepumpe
- Beratung - Installation



iKratos
Ihr Energie- und Solarprofi.

91367 Weißenhohe · ☎ 09192 992800 · www.IKratos.de

Schreinerei
Herbert Kögel



SCHREINEREI KÖGEL
SEIT 1881

Eberhardsbergstr. 1
91338 Igensdorf

Tel.: 09192 310
Fax 09192 6344
info@schreinerei-koegel.de

www.schreinerei-koegel.de

- ✓ Fenster in Holz, Holz/Alu und Kunststoff
- ✓ Türen
- ✓ Möbelbau
- ✓ Küchen direkt ab Werk
- ✓ Treppen
- ✓ Parkett, Laminat- und Vinylböden
- ✓ Insektenschutz
- ✓ Rollo & Sonnenschutz
- ✓ Einbruchschutz
- ✓ Reparaturverglasungen

Die Geschichte

GESTALTUNG DER VERWALTUNG

1808 wurden die Dörfer aus dem Nürnberger Einflussbereich herausgenommen und dem Landgericht Gräfenberg unterstellt. Zwischen 1810 und 1817 unterstanden die heutigen Igensdorfer Ortsteile der damaligen Kreishauptstadt Ansbach. 1817 fiel die Region zum Obermainkreis mit der Kreishauptstadt Bayreuth. Aus dem Obermainkreis wurde 1837 Oberfranken. Im Zuge der Verfassung von 1818 wurde auch eine neue Gemeindeordnung verkündet. Aufgrund dieser Ordnung wurden nunmehr mehrere Orte zu Gemeinden zusammengetan und es entstanden die selbstständigen Gemeinden Igensdorf mit den Ortsteilen Mitteldorf und Eichenmühle, Stöckach mit Unter- und Oberlindelbach, Pettensiedel mit Haselhof und den Orten Etlaswind, Affalterbach und Frohnhof, Kirchrüsselbach mit Ober-, Unter- und Mittelrüsselbach, Lindenhof, Lindenmühle, Weidenbühl und Weidenmühle, Dachstadt mit Letten, Bodengrub und Lettenmühle, Pommer mit Neusleshof und Bremenhof.

AUS 25 ORTSTEILEN ENTSTEHT DIE GROSSGEMEINDE

Bis zum Jahresende 1971 blieben die Gemeinden mit den genannten Ortsteilen selbständig. Sie wurden ab dem 1. Januar 1972 in die neu gebildete Großgemeinde Igensdorf eingegliedert. Nur Frohnhof ging nicht mit. Ursprünglich sollte die Großgemeinde Igensdorf der Verwaltungsgemeinschaft Gräfenberg zugeteilt werden. Der Gemeinderat erkannte in diesem Vorhaben keine bürgernahe Lösung und setzte sich schließlich mit dem Wunsch nach einer selbständigen Gemeinde Igensdorf durch.

VON DER GROSSGEMEINDE ZUR MARKTGEMEINDE

Die Verleihung des Marktrechts am 23. August 1980 für die bisherige selbständige Großgemeinde Igensdorf, die sich nunmehr „Marktgemeinde“ nennen durfte, stellte die Krönung der geschichtlichen Entwicklung der Dorfgemeinden dar, die schon seit jeher durch gemeinsame Abstammung und gemeinsame Geschichte zusammengehören.

HERAUSFORDERUNGEN DES WACHSTUMS

Die Bevölkerung der heutigen Marktgemeinde hat sich zwischen 1970 und 2015 mehr als verdoppelt. Entsprechend mussten auch die kommunalen Gemeinschaftseinrichtungen in allen Bereichen erweitert und Konzepte für die gemeinsame Zukunft neu entwickelt werden. Für einige Institutionen in den Bereichen Verwaltung, Bildung, Kultur, Notfallhilfe, Ver- und Entsorgung wurden die Weichen dafür bereits in den 1960er-Jahren gestellt.

VOM WOHNZIMMER INS GEMEINDEZENTRUM

Lange Jahre diente den Bürgermeistern der einzelnen Ortsteile das eigene Wohnzimmer als Amtssitz und die Dorfwirtschaft als Sitzungssaal. Das musste sich 1972 natürlich ändern. Der damalige Bürgermeister Erwin Zeiß brachte die neue Verwaltung zunächst in einer Mietwohnung in Mitteldorf unter. Die drei Büros mit zwei Nebenräumen wurden schnell zu klein. Daher zog die Verwaltung 1975 in eine größere Wohnung im Lehrerwohnhaus der Grundschule. Zwar wurden Lehrerwohnhaus und Schulgebäude baulich erweitert, doch die steigenden Schülerzahlen schränkten die wachsende Verwaltung zunehmend ein. 1987 wurde der Neubau des Rathauses beschlossen, das 1989 eingeweiht wurde.





Grundschule



Marktbücherei



Lindelberghalle

MEHR PLATZ FÜR BILDUNG & KULTUR

Erste Maßnahme war der Neubau des Kindergartens St. Georg im Jahr **1974**. Es folgten die Kindertagesstätte St. Ägidius in Stöckach im Jahr **1995**, die Kinderkrippe „SpatzenNEST“ in Igensdorf im Jahr **2008** und die Jakobus-Krippe Rüsselbach im Jahr **2015**. Die alte Grundschule in Igensdorf wurde zu klein und daher **1980** um einige Räume erweitert. Trotz der Erweiterung kam die Schule bis Mitte der **1990er**-Jahre an ihre Kapazitätsgrenzen, sodass die Gemeinde einen Neubau der Schule mit Zweifachsporthalle beschloss. **1998** bezog die Grundschule

das neue Gebäude an der Kreisstraße zwischen Igensdorf und Stöckach. **1980** nahm auch die Planung für den Bau einer Mehrzweckhalle Gestalt an. Das erforderliche Grundstück in Stöckach am Sportgelände wurde erworben. Die Lindelberghalle mit Gaststätte, Bundeskegelbahnen und Räumen für den FC Stöckach wurde **1984** eingeweiht. Das Sportgelände mit Tennisplätzen errichtete der FC Stöckach mit Unterstützung der Gemeinde. Die Marktbücherei eröffnete **1989** zunächst im Untergeschoss des Rathauses. Großer Zuspruch und das wachsende Angebot erforderten **2001** den Umzug in das ehemalige Grundschulgebäude.



MODERNISIERUNG DER FEUERWEHREN

Die Freiwilligen Feuerwehren in der heutigen Marktgemeinde wurden zwischen **1873** und **1925** ins Leben gerufen. **1982** erstellte der damalige Bürgermeister einen Feuerwehrentwicklungsplan. Danach sollten die sechs Ortsfeuerwehren aus den früheren Gemeinden bedarfsgerecht ausgestattet werden. Zur ordnungsgemäßen Unterbringung der Ausrüstung und Sicherstellung der Ausbildung baute die Marktgemeinde in den Folgejahren neue Feuerwehrgerätehäuser. Die Freiwillige Feuerwehr Igensdorf wurde zum Stützpunkt für das gesamte Gemeindegebiet. Dementsprechend erfolgte die Ausstattung mit einem Tanklöschfahrzeug und einem Löschgruppenfahrzeug. Die übrigen Feuerwehren erhielten mobile Tragkraftspritzen. **2008** folgte ein neuer Feuerwehr-Entwicklungsplan, in dessen Vollzug die Gerätehäuser in Stöckach und Igensdorf generalsaniert worden sind. Außerdem sind neue Fahrzeuge beschafft worden.

Die Ortsteile in Zahlen

Der Markt Igensdorf setzt sich aus 25 Ortsteilen zusammen.

Bevölkerungsentwicklung	1972	2002	2016*
Affalterbach		33	34
Bodengrub		7	5
Bremenhof		6	4
Dachstadt	280	257	249
Eichenmühle			2
Etlaswind		207	268
Haselhof		5	5
Igensdorf	564	731	823
Kirchrüsselbach	523	198	205
Letten		122	167
Lettenmühle		19	15
Lindenhof		19	5
Lindenmühle		1	14
Mitteldorf		484	478
Mittlrüsselbach		183	208
Neusleshof		2	1
Oberlindelbach		128	185
Oberrüsselbach		83	83
Pettensiedel	551	588	581
Pommer		135	140
Stöckach	397	744	786
Unterrüsselbach		320	405
Unterrüsselbach		387	493
Weidenbühl		15	7
Weidenmühle		14	15
Insgesamt	2315	4688	5178

* Stand: 31.12.16



Marktgemeinderat & Bürgerservice

Der Marktgemeinderat ist ein Organ der Marktgemeinde und die politische Vertretung ihrer Bürger. Er setzt sich aus 16 Mitgliedern und dem 1. Bürgermeister Wolfgang Rast zusammen.



1. Bürgermeister
Wolfgang Rast (IU)



2. Bürgermeister
Johann Engelhard (IU)

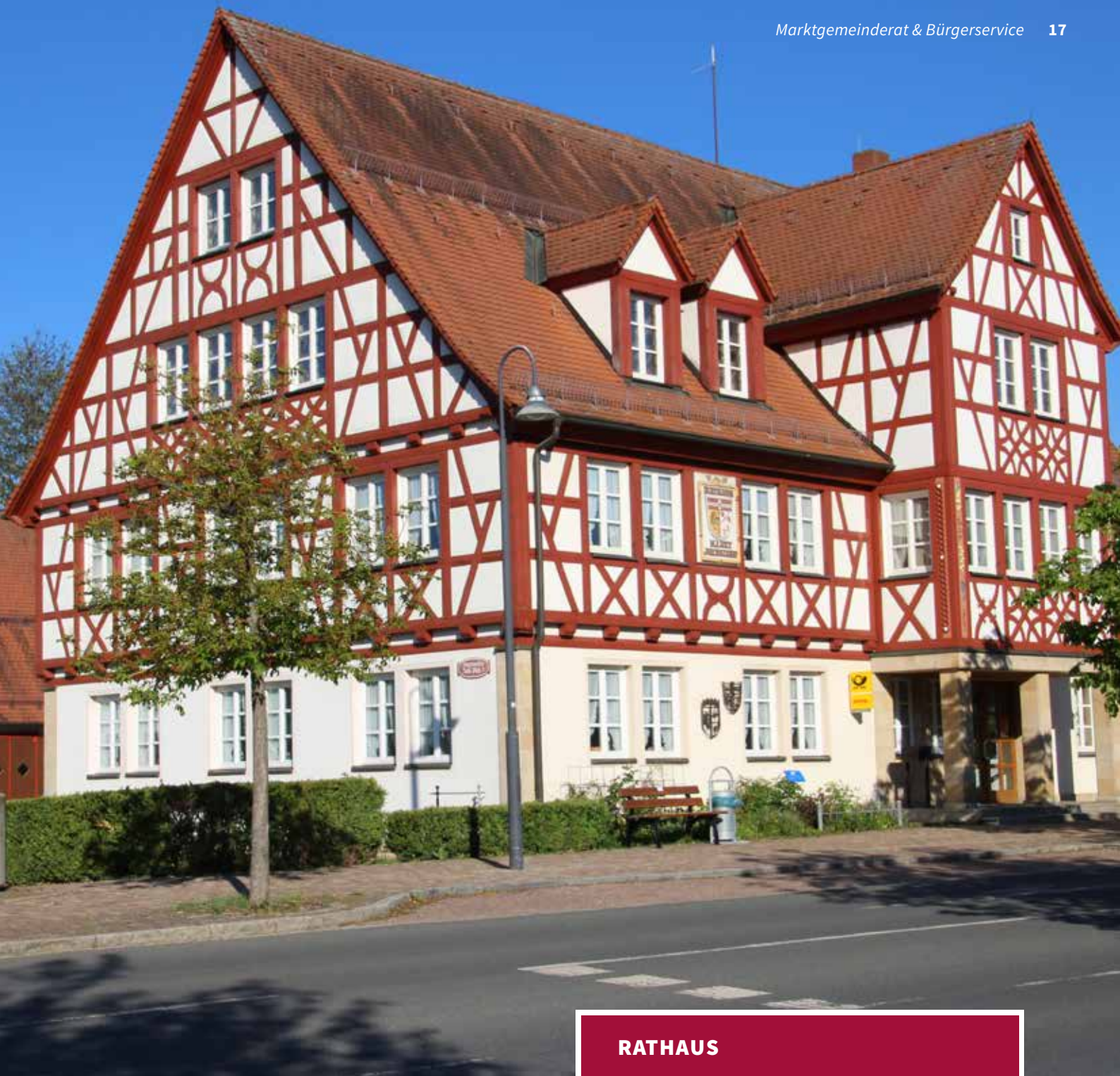


3. Bürgermeister
Hans Jürgen Röhrer (SPD)



Wolfgang Rast (IU) bekleidet seit 2008 das Amt des 1. Bürgermeisters der Marktgemeinde. In dieser Funktion beerbte er den langjährigen Bürgermeister Erwin Zeiß (1972 bis 2008), der 2009 zum Ehrenbürger des Marktes Igensdorf ernannt wurde. Für die Wahlperiode von 2014 bis 2020 hat der Gemeinderat Johann Engelhard (IU) als 2. Bürgermeister und Hans Jürgen Röhrer (SPD) als 3. Bürgermeister gewählt. Dem Marktgemeinderat gehören die Parteien Igensdorfer Umland – IU, CSU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Freie Wählergruppe – FWG, Junge Bürger – JB und die Bürgerunion Igensdorf – BUI an. Für die konstruktive und effektive Bearbeitung spezifischer Aufgabenstellungen finden sich die Gemeinderatsmitglieder

zu folgenden Fachausschüssen zusammen: Haupt- und Finanzausschuss, Bau- und Umweltausschuss, Kultur- und Familienausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss und Umlageausschuss. Des Weiteren vertreten die Gemeinderäte den Markt im Schulverband Igensdorf und im Abwasserzweckverband Obere Schwabach. Auf der Internetseite des Bürgerinfoportals können Sie sich über die Arbeit des Marktgemeinderates und der Ausschüsse ausführlich informieren. Dort sind die Tagesordnungspunkte und Bekanntmachungen zu den Sitzungen sowie viele weitere Informationen einzusehen. Das Ratsinformationssystem erreichen Sie über die Internetseite des Marktes Igensdorf: www.igensdorf.de.



SERVICE IM RATHAUS

Sie möchten eine Eheschließung in Igendorf anzeigen, einen Ausweis beantragen oder ein Gewerbe anmelden. Kein Problem! Die Mitarbeiter der Gemeinde stehen den Bürgern werktags von Montag bis Freitag mit Rat und Tat in (fast) allen Belangen zur Seite. Des Weiteren befindet sich auch die Postagentur im Rathaus. Eine Übersicht über die jeweiligen Anliegen und die richtigen Ansprechpartner im Rathaus sowie weitere wichtige Einrichtungen, Ämter und Behörden im Markt Igendorf, im Landkreis und in der Region finden Sie im Einleger. Weitergehende Informationen finden Sie auf der Internetseite des Marktes Igendorf: www.igendorf.de.

RATHAUS

Markt Igendorf

Bürgermeister-Zeiß-Platz 1, 91338 Igendorf

Telefon 09192 9252-5

Telefax 09192 9252-60

E-Mail rathaus@igendorf.de

www.igendorf.de

Öffnungszeiten Rathaus

Montag bis Freitag 08:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag nachmittag 14:00 – 17:30 Uhr

Der Marktgemeinderat



Wolfgang Rast – IU

1. Bürgermeister

Gremium / Mitglied

- Bau- und Umweltausschuss (Vorsitz)
- Haupt- und Finanzausschuss (Vorsitz)
- Kultur- und Familienausschuss (Vorsitz)
- Umlegungsausschuss (Vorsitz)
- Abwasserzweckverband Obere Schwabach (Vorsitz)
- Schulverband Gräfenberg
- Schulverband Igensdorf (Vorsitz)
- Zweckverband zur Wasserversorgung Leithenberggruppe



Johann Engelhard – IU

2. Bürgermeister

Gremium

- Bau- und Umweltausschuss



Hans Jürgen Röhrer – SPD

3. Bürgermeister

Gremium

- Rechnungsprüfungsausschuss (Vorsitz)
- Haupt- und Finanzausschuss



Martina Eggers – IU

Gremium

- Haupt- und Finanzausschuss
- Rechnungsprüfungsausschuss



Waldemar Friebe – SPD

Gremium

- Bau- und Umweltausschuss
- Kultur- und Familienausschuss



Peter Friedrich – BUI

Gremium

- Haupt- und Finanzausschuss
- Rechnungsprüfungsausschuss



Stefan Gebhardt – JB

Gremium

- Kultur- und Familienausschuss



Werner Hammerand – IU

Gremium

- Kultur- und Familienausschuss



Robert Hempfling – CSU

Gremium

- Rechnungsprüfungsausschuss



Günter Lang – B90/Grüne

Gremium

- Bau- und Umweltausschuss
- Kultur- und Familienausschuss
- Abwasserzweckverband Obere Schwabach



Bernd Merkl – IU

Gremium

- Bau- und Umweltausschuss
- Haupt- und Finanzausschuss
- Abwasserzweckverband Obere Schwabach



Barbara Poneleit – B90/Grüne

Gremium

- Haupt- und Finanzausschuss
- Rechnungsprüfungsausschuss



Georg Prieß – FWG

Gremium

- Bau- und Umweltausschuss
- Kultur- und Familienausschuss
- Umlegungsausschuss



Edeltraud Rösner – CSU

Gremium

- Haupt- und Finanzausschuss



Wolfgang Rupprecht – IU

Gremium

- Rechnungsprüfungsausschuss



Edmund Ulm – CSU

Gremium

- Bau- und Umweltausschuss



Uwe Zollikofer – IU

Gremium

- Kultur- und Familienausschuss



Rainer Straßgürtl

Gremium

- Ortssprecher Pommer

Wirtschaft & Wohnen

Das Leben in den Gemeinden des heutigen Marktes war stets geprägt von der Landwirtschaft. Die Tradition des Obstanbaus in der Region reicht bis ins Mittelalter zurück.

Mit dem Zusammenschluss zum Markt und der damit verbundenen Schaffung der Infrastruktur stieg die Einwohnerzahl und die Zahl der Einzelhandels- und Gewerbebetriebe.



IM ZENTRUM DES STÄDTEDREIECKS

Die Mehrzahl der Arbeitnehmer im Markt Igensdorf sind Auspendler, die ihren Arbeitsplatz außerhalb der Gemeinde im Städtedreieck Nürnberg-Bamberg-Bayreuth haben. Das setzt eine gute Verkehrsanbindung des Wohnortes Markt Igensdorf zu den mittleren und großen Wirtschaftsstandorten der Region voraus. Doch auch die ansässigen Unternehmen profitieren von der zentralen Lage des Marktes.

ARBEITSPLÄTZE IM MARKT IGENDORF

Seit der Markterhebung ist die Einwohnerzahl im Markt Igensdorf kontinuierlich gestiegen. Es entstanden zahlreiche Arbeitsplätze in der Gemeinde. Zählte man im Jahr 1985 noch 292 Beschäftigte, so waren es 1990 schon 349, 2000 immerhin 521 und 2014 bereits 581 Beschäftigte. Die größte Steigerung erfuhren die Arbeitsplätze in Handel, Gastgewerbe und Verkehr von 68 im Jahr 1985 auf 178 im Jahr 2000 und 210 im Jahr 2014. Gefolgt vom produzierenden Gewerbe mit 168 sowie den öffentlichen und privaten



Dienstleistern mit 97 Stellen. Der Markt Igensdorf soll als attraktiver, vielseitiger Standort ausgebaut werden. Selbstverständlich sind neue Unternehmen und Betriebe jederzeit herzlich willkommen. Derzeit entsteht das Gewerbegebiet „Ziegeleistraße“ im Ortsteil Mitteldorf. Interessenten werden gebeten, sich vertrauensvoll an die Marktverwaltung zu wenden. Die Mitarbeiter stehen gerne für eine Standortberatung zur Verfügung und beantworten wichtige Fragen zu Gewerbeflächen und -ansiedlungen, Wirtschaftsförderung sowie Gewerbeobjekten und Steuern.

Kirschen, Zwetschgen & Beeren

Der Obstgroßmarkt in Igensdorf mit seinen rund 1.300 Mitgliedern gilt als größter Umschlagplatz für Süßkirschen in der Europäischen Union.

1930 wurde die „Obstgroßmarktvereinigung Igensdorf und Umgebung“ gegründet. Zur Gründungsversammlung hatte der Bayerische Landesverband für Obst- und Gartenbau e.V. sämtliche Obstbauvereine der umliegenden Ortschaften geladen. Im gleichen Jahr wurde das Marktgelände unmittelbar an der Bahnlinie Nürnberg-Gräfenberg erworben und die Markthalle darauf errichtet. 1953 wurde die „Absatz- und Verwertungsgenossenschaft für Obst- und Gartenbauerzeugnisse Igensdorf und Umgebung eGmbH“ ins Leben gerufen. Bis 1980 hatte sich der Umsatz derart gesteigert, dass jährlich etwa durchschnittlich 60.000 Zentner Stein-, Kern- und Beerenobst in der Markthalle angeliefert und Jahresumsätze von durchschnittlich ca. 3 Millionen D-Mark erzielt wurden. Das Einzugsgebiet erstreckte sich über die früheren fünf Landkreise Forchheim, Pegnitz, Hersbruck, Lauf an der Pegnitz und Erlangen mit rund 130 Orten und 26 Sammelstellen. Durch mehrere Fusionen hat sich der Einzugsbereich abermals wesentlich vergrößert. Deshalb reichten die bisherigen Verwaltungsräume nicht mehr aus. Die Genossenschaft entschied sich schließlich dafür, im Jahr 1995 ein komplett neues Verwaltungsgebäude an die Vermarktungshalle anzubauen. In Zusammenarbeit mit dem Obstgroßmarkt Pretzfeld und der AVG Mittelehrenbach wurde 2007 die „Franken Obst GmbH“ gegründet. Ziel dieses Zusammenschlusses war die Erschließung neuer Absatzwege, die Bündelung des Angebots und die Sicherung der Produkt- und Prozessqualität. Die bekannteste Frucht der Fränkischen Obstbauern ist die Fränkische Süßkirsche. Die jährliche Erntemenge der aroma-

tischen süßen Früchte schwankt zwischen 2.500 und 3.000 Tonnen. Die Zwetschge bildet die zweite Hauptfrucht der Fränkischen Obstbauern. Auch hier liegt die jährliche Erntemenge bei bis zu 3.000 Tonnen. Unter Beerenobst werden vor allem rote Johannisbeeren mit ca. 20 Tonnen Erntemenge für den Frischmarkt angebaut. Weiterhin gibt es im geringeren Umfang Stachelbeeren und Blaubeeren. Seit 2015 findet jährlich zum Höhepunkt der Kirschenzeit Ende Juni bzw. Anfang Juli die Kirschenmarktmeile in Igensdorf statt. Die Gäste erfreuen sich am bunten Markttreiben mit einem Programm voller Genuss, Information und Unterhaltung. Neben Betriebsführungen in der Franken Obst GmbH erwartet die Besucher ein Fränkischer Markt mit über 20 Ständen und Angeboten für alle Generationen.

Im Frühjahr erblüht die Landschaft rund um den Markt Igensdorf in weißer Pracht: Es ist Kirschblütenzeit.



„KIRSCHGARTEN DER METROPOLREGION“

Interessante Fakten und wunderschöne Impressionen zum Kirschgarten der Metropolregion haben wir für Sie in unserem Informationsfilm zusammen getragen. Sie können sich den Film auf der Internetseite www.kirschregion.de oder auf der Website der Marktgemeinde unter www.igensdorf.de ansehen.

Gut (selbst-)versorgt

Der Markt Igensdorf ist mit allen Einrichtungen der Grundversorgung ausgestattet. Von der Apotheke über den Friseur und den Metzger bis hin zum Supermarkt finden die Bürger alle Güter und Dienste des täglichen Bedarfs im Markt Igensdorf. Der Obstanbau als Nebenerwerb ist weit verbreitet. Dazu kommen zahlreiche kleine Biohöfe, die hochwertige Bio-Lebensmittel aus eigener Produktion als Direktvermarkter über Hofläden anbieten. Das Sortiment ist so vielfältig wie hochwertig. Fleisch- und Wurstwaren gehören ebenso dazu wie Eier, Käse, Brot, Nudeln, Obstsäfte und Wein. Nicht zu vergessen die Produktion der 25 ortsansässigen Brennereien: edle Obstbrände und Liköre, die weit über die Grenzen der Region große Anerkennung genießen.



*Zwetschgen, Süßkirschen und vieles mehr:
die Region um Igensdorf ist ein Paradies
für Obstliebhaber*

CHRISTIAN HAGER

Sanitär ♦ Heizung Solar ♦ Flaschnerei

Bayreuther Straße 38, 91338 Igensdorf
Tel.: 09192 - 71 92, www.hagerhandwerk.de

SCHNEEBERG UND KRAUS

**Sachverständigen GmbH
Schneeberg und Kraus**
 Gräfenberger Straße 5
 91338 Igensdorf
 09192/99599-80

Geschäftsführung: Dipl. Ing. (FH) Bernd Müller
info@schneeberg-kraus.de
www.schneeberg-kraus.de

Beratung - Planung - Gutachten

- Abwasserreinigung, Mischwasserbehandlung
- Kanalnetzberechnung, Kanalnetzsanierung
- Wasserversorgung
- Infrastruktur, Erschließung
- Technische Gebäudeausrüstung
- Geographische Informationssysteme

Priv. Sachverständiger in der Wasserwirtschaft

- Kleinkläranlagen
- Geothermie
- Bauabnahme

**von der IHK Oberfranken öffentlich bestellter und
vereid. Sachverständiger in der Wasserwirtschaft**

NELE

Kosmetik GmbH

www.nele-kosmetik.com

Ziegeleistraße 3, 91338 Igensdorf
 Tel.: +49 (0) 9192 / 9257 - 0
 Fax: +49 (0) 9192 / 9257 - 22
info@nele-kosmetik.com

Agrarbetrieb Trummer

Reinhard Trummer
 Pommer 14
 91338 Igensdorf
 Telefon 09192 1217

- Milchproduktion
- Pflanzenbau
- Regenerative Energieerzeugung und Nahwärmeversorgung
- Dienstleistungen
- Ausbildungsbetrieb zum Beruf Landwirt + Fachkraft Agrarservice

**Ihr zuverlässiger
Partner in der
Landwirtschaft.**

BayWa

Damit Ihr Saatgut eine reiche Ernte hervorbringt, stehen Ihnen die Mitarbeiter der BayWa Technik und Agrar das ganze Jahr kompetent zur Seite.

BayWa AG, Technik
 Bayreuther Straße 52
 91338 Igensdorf
 Telefon 09192 929356
 Telefax 09192 929358

BayWa AG, Agrar
 Bayreuther Straße 52
 91338 Igensdorf
 Telefon 09192 929342
 Telefax 09192 929349

www.baywa.de/standorte



Ein schönes Zuhause

Die Zahlen sprechen für sich: der Markt Igensdorf bietet eine hohe Lebensqualität. Die besondere Attraktivität hat sich in den vergangenen Jahren weit über die Grenzen des Marktes herumgesprochen.

Die Bürgerinnen und Bürger schätzen die hervorragende Infrastruktur, die fabelhafte Landschaft und die damit verbundenen Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten. Mit Blick auf den Erhalt der historisch gewachsenen Ortsteilkerne und den Schutz der einmaligen Natur setzt der Markt bei der Gemeindeentwicklung auf behutsame Planung und Projektierung. Die Schaffung von neuem Wohnraum geht mit der Schließung von Baulücken und der Beseitigung von Gebäudeleerständen durch Umnutzungen einher. Die Ausweisung von neuen Wohnbaugebieten erfolgt, nicht zuletzt wegen der räumlichen Begrenzung der Gemeinde, streng bedarfsgerecht. Interessenten finden eine Auflistung der aktuell vorhandenen und zum Kauf angebotenen Baugebiete im auf der Internetseite des Marktes. Für Auskünfte zu Grundstücken, Bebauungsplänen und Erschließungskosten steht die Bauverwaltung der Marktverwaltung gerne zur Verfügung.

VER- & ENTSORGUNG

Die Verbraucher in den 25 Ortsteilen werden von zwei Wasserversorgern mit Trinkwasser beliefert. Der Ortsteil Pommer erhält sein Trinkwasser vom Zweckverband zur Wasserversorgung der Leithenberg-Gruppe. Für alle anderen Ortsteile betreibt der Markt Igensdorf eine eigene Wasserversorgung. Das Trinkwasser wird im Regelfall aus dem Grundwasser gefördert. Die Gewinnung erfolgt durch den Betrieb von Tiefbrunnen. Um die Tief-

brunnen und auch um die Quelle Bodengrub ist jeweils ein Wasserschutzgebiet eingerichtet. Das aus den Tiefbrunnen geförderte Grundwasser wird in die Wasseraufbereitungsanlage gepumpt und dort behandelt. Die Entsorgung von Abwässern erfolgt durch den Abwasserzweckverband Obere Schwabach. Die Kläranlage liegt in der Gemarkung Pettensiedel an der Staatsstraße 2740 zwischen den Orten Frohnhof und Steinbach. Im Bereich der Abfallwirtschaft übernimmt der Landkreis Forchheim die Abfuhr von Rest- und Sperrmüll. Recyclingfähige Materialien wie Papier, Glas oder Metall können im Wertstoffhof abgegeben werden. Alle Arten von Elektromüll, Grünabfälle, Problemabfälle und Altholz werden am Entsorgungszentrum Deponie Gosberg angenommen.

BREITBAND AUSBAU IM MARKT IGENDORF

Im digitalen Zeitalter ist schnelles Internet für Unternehmen und Privathaushalte unverzichtbar. Anfang 2016 erhielt der Markt den Zuwendungsbescheid in Höhe von 686.428 Euro aus dem Förderprogramm zum Aufbau von Hochgeschwindigkeitsnetzen im Freistaat Bayern. Dies entspricht einem Anteil von 80% der zuwendungsfähigen Ausgaben. Der Vertrag mit der Deutschen Telekom für den Breitbandausbau im Markt Igensdorf wurde bereits im Dezember 2015 unterzeichnet. Seit Dezember 2016 können rund 1.700 Anschlussnehmer in den Ortsteilen Dachstadt, Ober- und Unterlindelbach, Etlaswind, Pettensiedel, Pommer, Gewerbegebiet Ziegeleistraße, Kirch-, Mittel-, Ober- und Unterrüsselbach Geschwindigkeiten von 30 bis 50 MBit/s (Megabit pro Sekunde) nutzen. Noch vorhandene Lücken werden bis Januar 2018 geschlossen.

Sonnenschutz



MANNSCHEDEL

Reiner Mannschedel

Unterrüsselbach 3 - 91338 Igensdorf

Email: mannschedel-sonnenschutz@t-online.de

Homepage: www.Sonnenschutz-Mannschedel.de

WIR SIND
Schnell
Sauber
Zuverlässig

Jalousien

Markisen, Sonnensegel

Verschiedene Vorhangssysteme

Fliegengitter nach Maß

Sicht- und Sonnenschutzfolien

Rolläden und vieles mehr...

Telefon 09192 / 993591

Fax 09192 / 993592

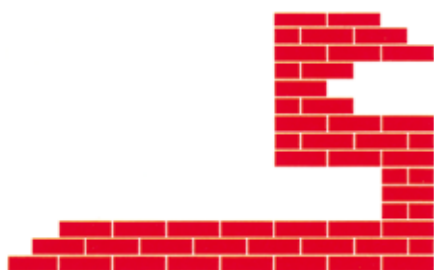
Handy 0160 / 99188288

Wir bauen für Sie

- ... schlüsselfertig
- ... individuell und
- ... kostengünstig

... als renommierter Familienbetrieb mit bewährten Handwerkspartnern aus der Region.
Wir garantieren persönliche Betreuung vor, während und nach der Bauausführung.
Nutzen Sie unsere unverbindliche Beratung!

seit
1986



SCHUSTER BAU GmbH

NEUBAU • UMBAU • RENOVIERUNG
PFLASTERARBEITEN

Am Kirchplatz 5d • 91338 Igensdorf • Telefon 09192 996725 • Fax 09192 996839

E-Mail: schuster_bau@yahoo.de

Ferien- wohnung Mastalerz



Nichtraucher-Wohnung mit 100 m² für 2 – 5 Personen
großes Wohnzimmer mit Esstisch
voll ausgestattete Küche • Geschirrspülmaschine und Kühlschrank
2 Schlafzimmer • ein Notbett.
Bad mit Dusche, Badewanne, WC, separates WC
TV • WLAN kostenlos • keine Haustiere • Parkplatz vorm Haus

Preis ab 3 Tage:

50 € / Nacht für 2 Personen, jede weitere Person 15 € / Nacht

Endreinigung: 40 €



Roland Mastalerz
Zeiläcker 2
91338 Igensdorf/Dachstadt
Tel.: 09192 6294 • Fax.: 09192 6291
E-Mail: info@ferienwohnung-mastalerz.de



PETER LÜFTNER ARCHITEKT

KIRCHENWEG 30

91338 IGENDS DORF

TEL.: 09126 / 278 33 34

FAX: 09126 / 299 124

E-MAIL: POSTFACH@ARCHITEKT-LUEFTNER.DE

INTERNET: WWW.ARCHITEKT-LUEFTNER.DE

Sachverständigenbüro Peter Lüftner

Geprüfter Sachverständiger (SVM e.V.) für Schäden an Gebäuden

Dipl.-Ing. FH Architekt



Kirchenweg 30 • 91338 Igensdorf

Tel: +49 (9126) 278 33 35 • Fax: +49 (9126) 298 423

Email: postfach@sv-luftner.de • Internet: www.sv-luftner.de

Wirtschaftsband A9 – Fränkische Schweiz

Der Markt Igensdorf gehört zu den Gründungsmitgliedern der kommunalen Arbeitsgemeinschaft „Wirtschaftsband A9 – Fränkische Schweiz“, die 2008 ins Leben gerufen wurde. Arbeitsgrundlage ist ein ausgezeichnetes Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept, mit dem die teilnehmenden Kommunen die Region in eine sichere Zukunft führen wollen.

Zum „Wirtschaftsband A9 – Fränkische Schweiz“ gehören 18 Städte und Gemeinden zwischen Bayreuth und Nürnberg aus den Landkreisen Forchheim und Bayreuth in unmittelbarer Nähe zur Autobahn A9. Die Hauptziele sind die Positionierung des Wirtschaftsbands A9 innerhalb der Europäischen Metropolregion Nürnberg, die Stabilisierung des Arbeitsmarktes, die Belebung der Innenstädte und Ortskerne, die Schaffung von Rahmenbedingungen für Innovationen und die Kommunale Kooperation und Vernetzung. 2008 nahm die Arbeitsgemeinschaft gemäß des Entwicklungskonzepts die Arbeit auf und konnte in kurzer Zeit zahlreiche Projekte umsetzen und überregional bekannt machen. Die erfolgreiche Teilnahme am Bundeswettbewerb „Bioenergie-Regionen“, die Projekte „Lebensperspektive für Senioren“ und „Regionaler Gewerbeflächenpool“ brachte dem „Wirtschaftsband A9 – Fränkische Schweiz“ große Anerkennung ein. 2010 wurde die Arbeitsgemeinschaft mit dem Bayerischen Staatspreis in der Kategorie „Initiativen, Planungs- und Entwicklungsprozesse“ ausgezeichnet. 2014 folgte der Bayerische Qualitätspreis für „Wirtschaftsfreundliche und innovative Kooperationsprojekte mehrerer Kommunen“.



Eine starke Gemeinschaft

Das soziale und gesellschaftliche Leben im Markt Igensdorf wird geprägt von seinen Bürgerinnen und Bürgern, die sich in vielerlei Hinsicht einbringen und Verantwortung für ihre Mitmenschen übernehmen. Das Zusammenspiel aus dem bürgerlichen Engagement und den kommunalen Angeboten garantiert allen Einwohnern, jung und alt, einen sicheren Platz in der Gemeinde.



LIEBEVOLLE BETREUUNG

Die jüngsten Bürger des Marktes im Alter bis drei Jahre besuchen eine der beiden Kinderkrippen. Das „SpatzenNEST“ in Igensdorf und die „Jakobuskrippe“ in Rüsselbach bieten jeweils 24 Plätze. Weitere 42 Plätze entstehen in einer neuen altersgemischten Einrichtung direkt neben der Jakobuskrippe. Auf den Besuch der Krippe folgt in der Regel der Besuch einer der beiden Kindergärten des Marktes. Der evangelische Kindergarten St. Georg in Igensdorf verfügt über vier Gruppen und 100 Plätze. Die katholische Kindertagesstätte St. Ägidius betreut in einer Gruppe 12 Kinder im Alter von zwei bis drei Jahren. Dazu kommen zwei Gruppen mit maximal 50 Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren.

ABC-SCHÜTZEN

Die Grundschule Igensdorf bietet neben dem Regelunterricht für die Jahrgangsstufen 1 bis 4 viele weitere Ergänzungsangebote. Dies sind zum Beispiel die Mitarbeit an der eigenen Schulzeitung und die Pflege des Schulgartens. Das neue Angebot „Offene Ganztagschule“ wird ergänzt durch eine mehrwöchige Ferienbetreuung an der Grundschule.

SCHULEN IN DER NACHBARSCHAFT

Nach der Grundschule können gemäß den Übertrittsregelungen die Mittelschule, die Realschule oder das Gymnasium besucht werden. In den Nachbarstädten Gräfenberg, Eckental, Forchheim und Ebermannstadt finden die Schüler ein umfangreiches Angebot an weiterführenden Schulen, die mit dem Angebot des VGN unkompliziert zu erreichen sind. Dazu gehören die Mittelschule, die Ritter-Wirnt-Realschule in Gräfenberg und das Gymnasium Eckental.



KIDS UNTER SICH

Der Jugendtreff Igensdorf „Zeitloch“ besteht seit 1999 und wurde von 2005 bis 2006 vom Team selbst sehr aufwendig umgebaut und umgestaltet. Neben den regulären Öffnungszeiten an Freitagen von 18.30 bis 0.00 Uhr finden verschiedene Veranstaltungen wie Konzerte, Spieleabende und Partys statt. Ansprechpartner für die Jugendlichen ist das Team um Thomas Gebhardt, der gleichzeitig auch einer der vier Jugendbeauftragten im Markt ist. Die Jugendbeauftragten haben immer ein offenes Ohr für die Wünsche, Ideen und Anregungen der Kinder und Jugendlichen und bringen diese in der Gemeinde vor.

Die Adressen der jeweiligen Einrichtung finden Sie in beiliegendem Informationsblatt.



Spatzennest



Grundschule



Kindergarten St. Georg



Jugendtreff „Zeitloch“



Kindergarten St. Ägidius



BIRKMANN
Bestattungen

In guten Händen ...



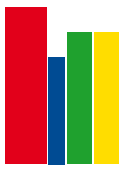
... Menschlichkeit, Einfühlungsvermögen,
Fachwissen & viel Erfahrung in schweren
Zeiten. Wir begleiten Sie in Igensdorf ...

Eschenau | Eckentaler Str. 16 | 09126/298 45 35
Lauf | Hersbrucker Str. 33/35 | 09123 / 97300
 Schwaig | Schulstr. 1 | 0911 / 570 39 000

www.birkmann-begleitet.de

seit
1961



Heberlein

MedBooks

Versandbuchhandlung
Inge Heberlein e. Kfr.

- Kompetenz
- Service
- Erfahrung

Unterrüsselbach 6
D-91338 Igensdorf

Tel.: 09192 995720
 Fax: 09192 995721
 E-Mail: heberleinmedbooks@t-online.de

Aus Liebe zur Landwirtschaft

Gutes vom Schubert

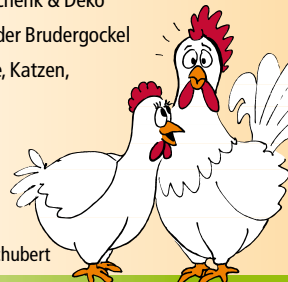
Hofladen: Eier, Geflügel, Bio-Teigwaren & Nudelsoßen, »Stolzer Gockel«, Bio-Gebäck und regionale Bio-Lebensmittel, Geschenk & Deko

Geflügelzucht: Bio-Junghennen und Aufzucht der Brudercockel

Futtermittelmarkt für Geflügel, Pferde, Hunde, Katzen, Kaninchen, Ziervögel, Tauben

Rüsselbacher Hofladen

Unterrüsselbach, Ebacher Straße 1
 91338 Igensdorf · Telefon 0 91 92 - 83 03
 Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr, Sa. 8 - 13 Uhr
 www.gefluegelhof-schubert.de Geflügelhof-Schubert





Bestattungen Fuchs

91077 Neunkirchen a. Br. · Gräfenberger Str. 30a
 Telefon 09134 995629 · Telefax 09134 995630
 Mobil 0170 3858098

91322 Gräfenberg · Marktplatz 11
 Telefon 09192 996736

info@bestattungen-fuchs.de
 www.bestattungen-fuchs.de

B2-LADEN

RINGFOTO BILDERWELT

Schreibwaren • Bürobedarf

Inh. M. Wölfel

Bayreuther Straße 12 • 91338 Igensdorf

Telefon 09192 6188 • Telefax 09192 6696



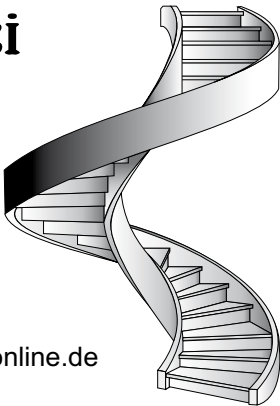
Schreinerei

Manfred Schmitt

Meisterbetrieb

Oberlindelbach 20
91338 Igensdorf

Tel. 09126 / 30400
 Mobil. 0151 533 18 398
 schreiner.m.schmitt@t-online.de



Treppen, Möbel, Innenausbau, Wintergärten



Eigene Schlachtung · Imbiss & Heiße Theke · Partyservice

METZGEREI
JÜRGEN FÖRSTER

QUALITÄT DIE MAN SCHMECKT!



Lust auf Wurst?

*70 hausgemachte Sorten
lactose- & glutenfrei*

1 x Forth • Martin-Luther-Straße 14

1 x Igensdorf • Bayreuther Straße 7



Lust auf Wissen

Es muss ja nicht immer Mathe und Latein sein. Der Markt Igensdorf bietet den Bürgerinnen und Bürgern verschiedene Möglichkeiten für die persönliche Weiterbildung in der Freizeit.

SING- UND MUSIKSCHULE IGENDSORF

Die Sing- und Musikschule Igensdorf bietet eine breitgestreute musikalische Ausbildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene aller Alterstufen an. Sie steht allen Menschen offen, die mit dem Erlernen eines Instrumentes einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nachgehen möchten. Ziel ist es, die Freude am Musizieren zu wecken und zu vermitteln. Dies geschieht unter anderem durch zahlreiche Instrumentalensembles und Chöre, die zum gemeinsamen Musizieren und Singen anregen und musikalische Begegnungen ermöglichen. Die Freude am aktiven Musizieren soll auch durch die große stilistische Bandbreite, die von Klassik über Jazz und Pop bis zu Rock reicht, erhalten werden. Die Sing- und Musikschule richtet sich mit ihrer Struktur und den Lehrplänen nach dem Verband deutscher Musikschulen. Ideell und materiell wird die Einrichtung vom Förderverein der Sing- und Musikschule Igensdorf e.V. unterstützt.

VHS – VOLKSHOCHSCHULE IGENDSORF

Die VHS Igensdorf veranstaltet verschiedene Kurse aus den Bereichen Gesellschaft, Kultur, Gesundheit und Sprachen. Interessierte Menschen können ihren Wissensdurst, ihren Drang nach Kreativität und Bewegung sowie ihre Neugierde gemein-

sam mit anderen Menschen stillen. Die Kurse finden in den eigenen VHS-Räumen und der Turnhalle in Igensdorf und im Vereinshaus des FC Stöckach statt.

MARKTBÜCHEREI IGENDSORF

Die Marktbücherei verfügt über ca. 18.000 Medien. Das Angebot beinhaltet Romane, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher, sowie 31 laufende Zeitschriften, Spiele, Musik- und Hörbuch-CDs für Jung und Alt, CD-Roms, DVDs und Konsolenspiele. Die Vielfalt und die Beratung kommen bei den Lesern an. Mehr als 60.000 Medien werden jährlich von rund 1.000 Lesern ausgeliehen. Im Online-Katalog kann der Medienbestand eingesehen werden. Mit der „Onleihe“ besteht die Möglichkeit e-books und andere digitale Medien unabhängig von den Öffnungszeiten auszuleihen. Um eMedienBayern nutzen zu können, wird ein PC, ein Smartphone oder ein Tablet mit Internetzugang und der gültige Büchereiausweis benötigt. Reservierungen und Verlängerungen können von zu Hause aus getätigt werden. Darüber hinaus gehört die Marktbücherei dem Regionalverbund „frankenfindus“ an, der über 235.000 Medien in einem gemeinsamen Internetkatalog bereit hält. Sollte ein gewünschtes Medium in der Marktbücherei Igensdorf nicht im Bestand sein, kann es gegen Gebühr über den „frankenfindus“ bestellt und in Igensdorf abgeholt werden. Die Marktbücherei unterstützt Kinder und Jugendliche im Bereich der Lese- und Medienkompetenz. Als Kulturtreff bietet die Marktbücherei Treffen des Literaturkreises, Autorenlesungen und ähnliche Veranstaltungen an. Dazu finden regelmäßig Ausstellungen mit Werken verschiedener Künstler statt.



Zahnarztpraxis

Dr. Katja Ertel & Kollegen

Zweigpraxis
Forchheimer Straße 6
91338 Igensdorf
Telefon 09192 8484
Telefax 09192 8485
info@dr-ertel.de
www.dr-ertel.de

Sprechzeiten unserer Zweigpraxis Igensdorf

Montag	8.00 – 12.00 und 15.00 – 20.00 Uhr
Dienstag	8.30 – 13.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.00 und 12.30 – 15.30 Uhr
Donnerstag	9.00 – 11.30 und 13.00 – 19.00 Uhr
Freitag	12.30 – 15.30 Uhr



PHYSIO CENTER

Praxis für
Krankengymnastik
und Massage

ALEXANDER PLÖSSL

Bayreuther Straße 7 Tel.: 09192 992671
91338 Igensdorf Fax: 09192 992673
physiocenterploessl@mnet-online.de



HEILPRAKTIKERIN

Brigitte M. Rauh

Unterlindelbach 14
91338 Igensdorf
Telefon 09126 2979132
praxis@heilpraktikerin-rauh.de
www.heilpraktikerin-rauh.de

PRAXIS für alternative Heilweisen
und Meditationsabende zur Selbsthilfe



ANDREA JOPPIEN • Heilpraktikerin

Andrea Joppien Heilpraktikerin

Telefon: 09126/284465

Neuromuskuläre Entspannungstechniken
Reflexzonentherapie am Fuß
Heilpflanzenherapie

Im Krummen Gau 2 · 91338 Pettensiedel
meditationsgruppe.eu



Laila Saadi
Friseurmeisterin

BAYREUTHER STR. 15 | 91338 IGENDS DORF | TEL: 09192 - 9931603

MO: 13:00-20:00 | MI: 08:00-18:00 | DO: 10:00-20:00 | FR: 07:00-17:00 | SA: 07:00-12:00
DIENSTAGS: GESCHLOSSEN

Sprechzeiten:

Montag	8.00 – 11.00 Uhr 16.30 – 19.00 Uhr
Dienstag	8.00 – 11.00 Uhr 16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 11.00 Uhr 16.30 – 19.00 Uhr
Freitag	8.00 – 11.00 Uhr

und nach Vereinbarung



Frank Bader
Facharzt für
Allgemeinmedizin

Forchheimer Straße 6
91338 Igensdorf
Telefon 09192 1696

Grüne Oasen schaffen

BAUM & MUCK Garten- und Landschaftsbau





BAUM & MUCK Gartenbau – Ihr fränkisches Team

Legen Sie Wert auf Qualität, dann sind Sie bei uns richtig!

Garten- & Landschaftsbau eG
Inh.: Andreas Baum

Bruckwiese 2
91338 Igensdorf

Telefon 0175 9107746
Telefax 09126 2893083
info@baumundmuck-gartenbau.de



Kirche St. Georg in Igensdorf



Kirche St. Jakobus in Rüsselbach



Kirche St. Ägidius in Stöckach

In guter Gesellschaft

Man hilft sich. Im Markt Igensdorf nehmen sich Bürgerschaft und Kirchengemeinden über verschiedene Einrichtungen der Menschen an, die die Unterstützung der Gemeinschaft brauchen.

KIRCHENGEMEINDEN

Neben den Gottesdiensten bieten die vier Kirchengemeinden im Markt Igensdorf verschiedenste Gruppen und Kreise für Menschen jeden Alters in allen Lebenslagen. Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Igensdorf veranstaltet die wöchentlichen Treffen des Kirchenchors, des Posaunenchores und der Jugendgruppe im Gemeindehaus. In jeder zweiten Woche treffen sich der Hausbibelkreis im Pfarrhaus und der Bibelgesprächskreis für Frauen im Gemeindehaus. Weitere Veranstaltungen sind der monatliche Kinderbibelsamstag für Kinder zwischen 6 und 11 Jahren und die Seniorengedächtnisfeier, die alle zwei Monate stattfindet. In der Kirchengemeinde St. Jakobus Rüsselbach treten wöchentlich die Mutter-Kind-Gruppe und der Posaunenchor zusammen. Der Seniorenkreis findet sich jeden 1. und 3. Donnerstag im Gemeindesaal ein. Die Treffen des Kindergottesdienstteams, der Frauengruppe und des Besuchsdienstkreises werden nach Vereinbarung abgehalten. Das katholische Pfarramt Stöckach-Forth ist mit Kinder- und Ministrantengruppen sowie den Sternsängern sehr aktiv in der Jugendarbeit. Im ökumenischen Frauenkreis treffen sich Frauen jeden Alters religionsübergreifend zu Gesprächsrunden und

verschiedenen gemeinsamen Aktivitäten. Die Senioren der katholischen Gemeinde kommen monatlich zum Plaudercafé im Pfarrzentrum in Eckenhaid und alle zwei Monate zum Seniorennachmittag im Pfarrzentrum Forth zusammen. Neben den Veranstaltungen in den Pfarrzentren brechen die Teilnehmer auch gerne zu Halbtagesfahrten und Ausflügen in die Region auf. Der Besuchsdienst der Gemeinde schaut zu den unterschiedlichsten Anlässen vor allem bei neuen, kranken und älteren Gemeindemitgliedern vorbei. Ein zusätzliches Angebot der katholischen Gemeinde St. Bonifatius Weißenhohe ist die Mutter-Kind-Gruppe.

IGENDSORFER PFLEGEDIENST

Auf Anstoß des Altbürgermeisters Erwin Zeiß wurde in Igensdorf ein Pflegedienst unter Trägerschaft des Roten Kreuzes installiert. Nachdem sich der BRK aus der Trägerschaft zurückgezogen hat, übernahm der Igensdorfer Pflegedienst 2003 die Nachfolge der früheren Sozialstation. Mit Unterstützung des Förderkreises zur ambulanten Haus- und Krankenpflegestation Igensdorf betreut die Einrichtung pflegebedürftige, meist ältere Menschen ambulant.

GESUNDHEIT

Für die medizinische Betreuung sorgen Ärzte, Therapeuten, Apotheken im Markt Igensdorf und den Nachbargemeinden. Eine Übersicht finden Sie im beiliegenden Einleger.

Immer was los!

Der Veranstaltungskalender des Marktes ist gut gefüllt und bietet für jeden Geschmack den richtigen Event. Eine Übersicht finden Sie im monatlich erscheinenden Mitteilungsblatt des Marktes Igensdorf oder auf dem Internetportal Fo:kus unter www.forchheimer-kulturservice.de. Die jährlichen Highlights sind das Marktfest, der Kultursommer, der Adventsmarkt und natürlich die Kirchweihen.



Foto: wochenblatt

MARKTFEST

Anlässlich der Verleihung des Marktrechts am 23. August 1980 feiert die Gemeinde jedes Jahr am vorletzten Augustwochenende das Marktfest mit vielen Highlights für Jung und Alt. Bis 2013 hatte sich das Fest rund um die zur Festhalle umgestalteten Obstmarkthalle abgespielt. Seit 2014 hat das Marktfest auf dem Rathausplatz und den umliegenden Plätzen den Charakter eines Straßenfests angenommen. Die Gestaltung des Programms übernehmen die teilnehmenden Vereine. Am gesamten Wochenende spielen diverse Künstler, Live-Bands und Musikgruppen. Der Sonntag beginnt traditionell mit dem gemeinsamen Kirchgang der Vereine und dem anschließenden Frühschoppen. Der traditionelle Markt lockt mit seinen Verkaufsständen jedes Jahr zahlreiche Besucher.

FARBENPRÄCHTIGE OSTERBRUNNEN

Jedes Jahr zur Osterzeit werden zahlreiche Brunnen und Quellen im Markt Igensdorf und vielen anderen Orten der Fränkischen Schweiz farbenprächtig dekoriert. Der Ursprung des über 100 Jahre alten Brauchs liegt in der Bedeutung des Wassers als überlebenswichtiges Element. Aufgrund der geologischen Bedingungen des Fränkischen Juras, das hauptsächlich aus wasser-

durchlässigem Dolomit- und Kalkstein besteht, existierten nur wenige natürliche Sammelstellen für das Wasser. Um der Wasserarmut entgegenzutreten, errichteten die Bewohner Brunnen und Zisternen. Traditionell wird der Brunnen zunächst gesäubert – oder wie die Einheimischen sagen „gefeht“. Dann werden die Brunnen mit bunt bemalten Ostereiern, Kränzen und Girlanden geschmückt. Lange Zeit glaubten die Menschen an die magische Wirkung des Osterwassers. So sollten Kinder, die mit frisch geweihtem Wasser an Ostern getauft wurden, besonders klug werden. Das Trinken von Osterwasser schützte dem Volksglauben nach vor Krankheiten und wer das Osterwasser im eigenen Haus verspritzte, hielt Ungeziefer fern.

KULTURSOMMER

Der Kultursommer ist eine Veranstaltungsreihe, die sich über die warmen Monate des Jahres erstreckt. An verschiedenen Orten im Markt, wie zum Beispiel der Lindelberghalle und der Aula der Grundschule, findet jedes musikalische Genre seinen Platz. Vom Musikkabarett über Swing und Gospel bis zur klassischen Musik.



ADVENTSMARKT

Der Igensdorfer Adventsmarkt findet jedes Jahr am ersten Adventswochenende im festlich beleuchteten Rathaus Hof statt. Er wird vom Igensdorfer Christkind feierlich eröffnet. Im Anschluss an den Prolog dürfen die Kinder dann beim Christkind ihre Wunschzettel abgeben. Der Adventsmarkt wird mit viel Engagement von den Igensdorfer Vereinen und Gruppen gestaltet. Seit 2003 gehört der Adventslauf des FC Stöckach am Sonntagvormittag fest zum Programm. Für Walker und Jogger gibt es eine ca. 10 Kilometer lange Strecke durch die Marktgemeinde, Schüler laufen rund 2,5 Kilometer am Planetenweg entlang. Die weihnachtlich geschmückten Marktstände und das vielseitige Rahmenprogramm sind die perfekte Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest.





Kirchweihen & Tradition in Igendsdorf

Die Kirchweihen im Markt Igendsdorf genießen in der gesamten Region einen ausgezeichneten Ruf. Sie finden in den verschiedenen Ortsteilen nacheinander zwischen Mitte Juni und Anfang September statt. Neben den klassischen Traditionen wie dem Aufstellen des Kirchweihbaumes, den Frühschoppen und den Burschenwettkämpfen bieten die Feste auch viel Live-Musik und Unterhaltung für jeden Geschmack.

KIRCHWEIHTERMINE

Dachstadt:	2. Sonntag im Juni
Igendsdorf:	Sonntag vor Johanni (Johanni immer am 24.06.)
Pettensiedel:	letzter Sonntag im Juni
Mitteldorf:	1. Sonntag im Juli
Rüsselbach:	wenn Jakobus (25.07.) am Mittwoch, dann Sonntag vorher – wenn Jakobus ab Donnerstag, dann Sonntag nachher
Stöckach und Etlaswind:	letzter Sonntag im August
Pommer:	1. Sonntag im September

Ein Brauch, der von den Igendsdorfer Kerwaboum hochgehalten wird, ist das sogenannte „Pfeffern“. Dr. Wilhelm Eberle schrieb 1942 im „Dorfbuch von Igendsdorf“ wie folgt: „Der wohl bekannteste Brauch, der sich bis in unsere Tage erhalten hat, ist das Pfeffern. In den Rauhnnächten, meist am Weihnachts- oder Neujahrstagsabend kommen die Burschen des Dorfes zusammen und ziehen dann ab Mitternacht von Haus zu Haus zum „Pfeffern“. Sie sind mit Ruten aus Birkenreisig ausgerüstet. Früher wurde noch eine Leiter mitgenommen, um gegebenenfalls an das Fenster der Schlafkammer einer Schönen zu gelangen. Durch Rutenschläge an die Fensterscheiben wecken sie die Schläfer und singen dazu ihr Pfefferlied. Die Pfefferer erhalten dann verschiedene Geschenke, auch Punsch oder Schnaps, meist von den Mädchen, denen das Pfeffern in besonderer Weise gilt. Haben sie ihren Lohn erhalten, ziehen sie weiter zum nächsten Haus. Vorher singen sie jedoch noch ihren Dankspruch. Am Morgen des zweiten Pfeffertages gingen früher dann auch die Kinder in jedes Haus und „pfefferten“ die Leute. Sie schlugen ihnen die mitgebrachten Birkenruten um die Füße und stellten dazu wiederholt die Frage: „Schmeckt da Pfeffer gout?“ Auch sie erhielten ihre Geschenke, die man gerne gab. Denn nur wenn man gut gepfeffert war, konnte man das ganze Jahr über gut laufen.“

Künstlergemeinde



Kerstin Kassel ist freischaffende Bildende Künstlerin. Nach ihrem nahezu fünfjährigen Studienaufenthalt in Italien arbeitet sie seit 2000 in ihrem Atelier Piscina in Oberrüsselbach. Im Markt Igensdorf und der näheren Umgebung hat sie Projekte an der Grundschule Igensdorf und dem Gymnasium Eckental durchgeführt. Sie wirkte an der Gestaltung des geologischen Wanderwegs und der Fassade der Kinderkrippe in Unterrüsselbach mit.



Das **Keramikatelier** von **Tilman Oehler** besteht seit 1985 in Oberrüsselbach. Tilman Oehler beteiligt sich an den all-jährlichen Ausstellungen im Kunstraum Weißenhohe und an den Projektwochenenden „Offenes Atelier“ des Landkreises Forchheim. Dazu kommen Einzelausstellungen. Zusammen mit seiner Frau

führt Tilman Oehler die „Galerie am Geisberg“ mit Ausstellungen namhafter Künstler aller Sparten und organisiert das „Fränkisch-japanische Kirschblütenfest“.

In Kirchrüsselbach hat der Klang- und Rhythmspädagoge **Rainer Rabus** seine Ausstellungs- und Unterrichtsräume. Im japanischen Teehaus in Oberrüsselbach gibt er regelmäßig Workshops und Konzerte - solo und zusammen mit dem Trio Drachengesang. Seine CDs können in der Gemeindebücherei in Igensdorf ausgeliehen werden. Rainer Rabus ist Dozent an der Deutschen Gong Akademie und gibt regelmäßig deutschlandweit Konzerte.



Im Markt Igensdorf sind viele Künstler ansässig, deren Kunstwerke die Marktgemeinde und Städte in ganz Bayern zieren.

Im japanischen Teehaus Myoshinan im Igensdorfer Ortsteil Oberrüsselbach wird in authentisch japanischer Atmosphäre die meditative Kunst der Teezeremonie gepflegt, gelehrt und vorgeführt. Teemeister **Gerhardt Staufenbiel** verfügt über eine mehr als 40-jährige Erfahrung in den Zenkünsten der Teezeremonie und der Zen Bambusflöte Shakuhachi. Zusammen mit Rainer Rabus und Winfried Lernet bildet er das Trio Drachengesang.

Der Grafiker und Kunstmaler **Rudi G. Meier** führt die Malschule Rüsselbach. Die Schule verfügt über zwei Räume auf rund 140 m² Fläche. Die Schüler können hier an 14 Tischen arbeiten. Themenschwerpunkte sind unter anderem Zeichnen, Farblehre, Licht und Schatten und das Umsetzen in verschiedenen Techniken. In der Malschule können Kinder, Jugendliche und Erwachsene Mal- und Zeichenunterricht nehmen.



Im Ortsteil Pettensiel lebt und arbeitet die Keramikerin **Sigrid Frey**. 1972 gründete sie hier gemeinsam mit ihrem 2011 verstorbenen **Mann Harro Frey** die legendäre Keramik-Bildhauer-Werkstatt Frey. In dem liebevoll restaurierten bäuerlichen Anwesen wirkte das Ehepaar 40 Jahre lang gemeinsam. Die Arbeiten von Harro Frey zieren die Stadtbilder von Ebermannstadt, Forchheim, Fürth, Nürnberg und Hof. Für seine plastischen Darstellungen wurde Harro Frey vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Preis der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg, dem Kulturpreis des Landkreises Forchheim, dem Kulturpreis der Oberfrankenstiftung und nicht zuletzt mit der Bürgermedaille in Gold des Marktes Igensdorf. Sigrid Frey ist bekannt für ihre Gefäßkeramiken, Serienkeramiken und Einzelstücke mit den einzigartigen und viel beachteten „Frey-Glasuren“. 2011 wurde Sigrid Frey mit dem renommierten Kunstpreis der Nürnberger Nachrichten ausgezeichnet.

Unterwegs im Markt

In die herrliche Landschaft des Marktes sind drei Ausflugsziele eingebettet, die man gesehen und erlebt haben sollte.

SONNEN- UND PLANETENWEG IGENDORF

Der Planetenweg entstand durch eine Initiative der Igensdorfer Firma Ikratos. Bereits 2005 wurden erste Vorgespräche zum Planetenweg mit Erwin Zeiß und Dieter Erhard geführt. Dankenswerterweise fanden sich einige Sponsoren, die das Projekt großzügig unterstützten. Im Jahr 2008 wurde der Igensdorfer Sonnen- und Planetenweg eingeweiht. Der Planetenweg ist über drei Kilometer lang und beginnt am Igensdorfer Rathaus mit der Sonne, die bereits 2006 enthüllt wurde. Der Weg führt entlang der Schwabach in Richtung Stöckach. Zielpunkt ist die Rüsselbacher Bahnstation. An dieser prominenten Stelle fällt der Zwergplanet Pluto durch seine blaue Illuminierung nachts und während der Dämmerung besonders auf. Gespeist wird die blaue Beleuchtung durch ein Solarmodul. Die Technik für die Skulptur Pluto wurde von Ikratos gesponsert. Wer den Planetenweg „erwandert“, bekommt eine bessere Vorstellung von den riesigen Dimensionen des Sonnensystems. Und auch, wie winzig und entsprechend empfindlich der blaue Planet, die Erde ist. Die Abstände zwischen den Planeten sind im Maßstab 1:1,93 Mrd. dargestellt. Zwischen der Sonne am Rathaus bis zum Pluto benötigen Erwachsene etwa 2.300 Schritte, wobei ein Schritt etwa einer Million Kilometer im Weltall entspricht. An den einzelnen Planeten-Stationen befinden sich Schilder, denen man weitere Details über den jeweiligen Planeten entnehmen kann.



Planetenweg



BURGSTALL HAINBURG

Der Burgstall Hainburg liegt auf dem Mitteldorfer Sporn, altertümlich „Küheberg“ oder auch „Katz“ genannt, auf ca. 504 Meter oberhalb der umgebenden Talräume. Südlich befindet sich das Tal des Rüsselbachs, westlich das der Schwabach und nördlich das der Kalkach. Nach Osten schließt ein weitgehend ebener Bergrücken an. Auswärtige Besucher wundern sich bei der ersten Besichtigungstour oftmals, wo denn nun die Burg sei. Kein Wunder, schließlich ist von der Ruine der vergangenen Burganlage auf den ersten Blick nicht mehr viel zu sehen. Viel Wissenswertes über die vergangene Burganlage konnte aber dank des Leader-Programms in Erfahrung gebracht und so das kulturelle Angebot in der Region und der Wanderweg „Kulturerlebnis Fränkische Schweiz“ um einen edlen Baustein erweitert werden. Der Burgstall Hainburg wurde aufwendig untersucht und die Erkenntnisse von Fachleuten akribisch ausgewertet. Um sich ein genaueres Bild vom ursprünglichen Aussehen zu machen, wurden zunächst diese Spuren beobachtet und beschrieben. Dazu gehören zum Beispiel die Wälle und Gräben, Mauerreste und Abarbeitungen im Fels. Zur ganzheitlichen Deutung wurde ein 3D-Geländescan angefertigt. Dazu wurde die Oberfläche von einem Flugzeug aus mit einem Laser in einem sehr engen Raster abgetastet. Die übermittelten Daten zeigen noch kleinste Höhenunterschiede in einem Abstand von etwa zwei Zentimetern. Die ursprüngliche Anlage misst 140 auf 90 Meter. Sie bestand aus einer Vorburg, einer Hauptburg, einer südlichen und einer nördlichen Erweiterung der Vorburg sowie einer nördlichen, tiefer gelegenen Fläche der Hauptburg. Durch die steil abfallenden Hänge im Süden, Westen und Norden war die Burganlage dort nahezu unangreifbar. Im Norden und Osten ist die Burg durch



ein mächtiges Wall-Graben-System geschützt. Detaillierte Informationen werden Besuchern seit 2013 auf Schautafeln auf dem Gelände und einem 3-D-Modell näher gebracht, das wechselweise im Rathaus, in der Bücherei und in der Aula der Grundschule ausgestellt wird.

JAKOBSWEG

Seit 2016 können sich Pilger auf die Spuren des oberfränkischen Jakobswegs begeben. Der Jakobsweg von Hof über Bayreuth nach Nürnberg führt die Wanderer durch Igensdorf. Von Gräfenberg kommend verläuft der Wanderweg über den Teufelstisch bis zum Mahnmal oberhalb von Igensdorf. Von dort bis zur St. Georgskirche und weiter Richtung Unter- und Oberlindelbach bis nach Steinbach und Kalchreuth. Eine Hinweistafel in der Verlängerung der Eberhardstraße in Igensdorf informiert alle Interessierten über die Entstehung und den Verlauf der beliebten Route in der Region. Weitere Informationen, Wegbeschreibungen und Flyer zum Jakobsweg Hof-Bayreuth-Nürnberg gibt es bei der Fränkischen St. Jakobus-Gesellschaft Würzburg e.V. und im Internet auf der Seite www.jakobus-franken.de.

GEOLOGISCHER WANDERWEG

Die Umgebung von Rüsselbach ist sehr vielschichtig. Sie wird durch Ablagerungen des Jurazeitalters geprägt. Man unterteilt dieses geologische Zeitalter in drei Phasen. Die älteste nennt man den Schwarzzura (Lias), dann folgt der Braunjura (Dogger) und zum Schluss kommt der Weißjura (Malm). Diese drei verschiedenen Zeitalter variieren durch ihre farblich unterschiedlichen Schichten, je nachdem, ob sich ihre Gesteine aus Meeresablagerungen (Kalke und Sande) bildeten

oder auch aus Material, das von Wind und Wasser abgetragen, eingeschwemmt und hier verfestigt wurde (Sande und Tone). Es wechseln sich also Tone, Sande oder Kalksedimente ab. Ausführliche Informationen über die Geologie der Gegend erhalten Besucher des zwei Kilometer langen Geologischen Wanderwegs in Rüsselbach. Schüler des Gymnasiums Eckental haben die Konzeption des Wegs in eineinhalb Jahren erarbeitet und die Informationen auf 13 übersichtlichen Tafeln niedergeschrieben. Der Weg wurde dann mit der Hilfe vieler Organisationen und Helfer errichtet und im April 2012 offiziell eingeweiht. Der Start des Geologischen Wanderwegs liegt am Wasserspielplatz in Kirchrüsselbach auf 386 Metern und das Ziel am Solarfeld in Oberrüsselbach auf 498 Metern Höhe. Aufgrund des Höhenunterschieds und der Beschaffenheit des Geländes ist der Wanderweg für Kinderwagen und Rollstühle nicht geeignet.





Unsere Leistungen:

- Notruflösungen für Seniorenresidenzen
- Induktive Hörsysteme für Veranstaltungshallen
- Kommunikationsanlagen
- Sachverständigen-gutachten
- Beratung
- Planung
- Service



Ausflüge in die Fränkische Schweiz

Der Markt Igensdorf ist das südliche Tor der Fränkischen Schweiz.

Imposante Berg- und Hügellandschaften mit markanten Felsformationen, idyllische Täler, malerische Dörfer und 35 mittelalterliche Burgen und Ruinen prägen den Naturpark. Familien, Senioren, Aktiv-Urlauber und Genießer erleben eine großartige Auswahl an unterschiedlichsten Möglichkeiten, unvergessliche Tage im Naturpark zu verbringen. Der Naturpark ist gerade bei Wanderern und Radfahrern besonders beliebt. Das weitverzweigte Netz an Wander- und Fahrradstrecken umfasst mehr als 4.500 Kilometer für jeden Anspruch. Die schönsten Touren und Laufstrecken für Wanderer, Radfahrer und Jogger hat die Aktionsgruppe „Kulturerlebnis Fränkische Schweiz e.V.“ des Landkreises Forchheim auf ihren Internetseiten gesammelt. Die Touren führen über die Nachbargemeinden zu Zielen in der gesamten Region. Ausführliche Informationen finden sich unter www.kulturerlebnis-fraenkische-schweiz.de. Eine interessante Wanderung mit historischem Hintergrund ist die Südtour der Fachwerkturen in der Fränkischen Schweiz. Die 40 Kilometer lange Rundstrecke mit Ausgangspunkt in Igensdorf führt über Steinbach, Kleinsendelbach, Großenbuch nach Neunkirchen am Brand und von dort

aus weiter über Dachstadt zurück nach Igensdorf. Familien mit Kindern empfiehlt sich der Besuch des Erlebnisparks Schloss Thurn bei Heroldsbach, der Sommerrodelbahn bei Pottenstein, des Wildparks Hundshaupten bei Egloffstein, der Burg Rabenstein mit Falknerei und der Museumseisenbahn zwischen Ebermannstadt und Behringersmühle. Beliebte Ausflugsziele sind auch die beeindruckenden Tropfsteinhöhlen. Große Tradition haben die zahlreichen Dorffeste und Kirchweihen – eine fantastische Gelegenheit, die weltbekannten Biere und Spirituosen der über 70 Privatbrauereien und 300 Brennereien in der Fränkischen Schweiz zu kosten. Die idealen Zutaten wachsen im größten zusammenhängenden Süßkirschenanbaugebiet Europas quasi direkt vor der Tür. Im Frühling verwandelt sich die Fränkische Schweiz in eine traumhafte Landschaft, wenn hunderttausende Obstbäume ihr prächtiges Blütenkleid anlegen. Das urbane Leben der umliegenden Städte stellt eine attraktive Alternative zum Naturerlebnis in der Fränkischen Schweiz dar. Nürnberg, Fürth, Erlangen und Bamberg erwarten die Urlauber mit einer breiten Palette an Kultur-, Freizeit- und Sportangeboten.

Die Vereine im Markt Igensdorf



Mal aktiv und sportlich, mal laut und fröhlich, mal ernsthaft und traditionell. Die Bandbreite der Vereine lässt bei der sinnvollen Freizeitgestaltung keine Wünsche offen. Die Mitglieder gestalten mit grenzenlosem Einsatz das soziale, kulturelle und sportliche Leben der Marktgemeinde.

Die Liste aller Vereine im Markt Igensdorf finden Sie im Einlege- teil.



Fotos: wochenblatt





Markt Igensdorf

Bürgermeister-Zeiß-Platz 1
91338 Igensdorf

Telefon 09192 9252-5

Telefax 09192 9252-60

E-Mail rathaus@igensdorf.de

www.igensdorf.de